

NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando



MISTELBACH
Leistungsbericht 2017



Impressum:
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach
OBR Reinhard Steyrer
Mozartgasse 64, A-2136 Laa/Thaya
E-Mail: bfk.mistelbach@feuerwehr.gv.at

Druck:
DRUCKEREI LAA
2136 Laa/Thaya, Rolandgasse 8
E-Mail: buero@druckerei-laa.at
www.druckerei-laa.at

2017



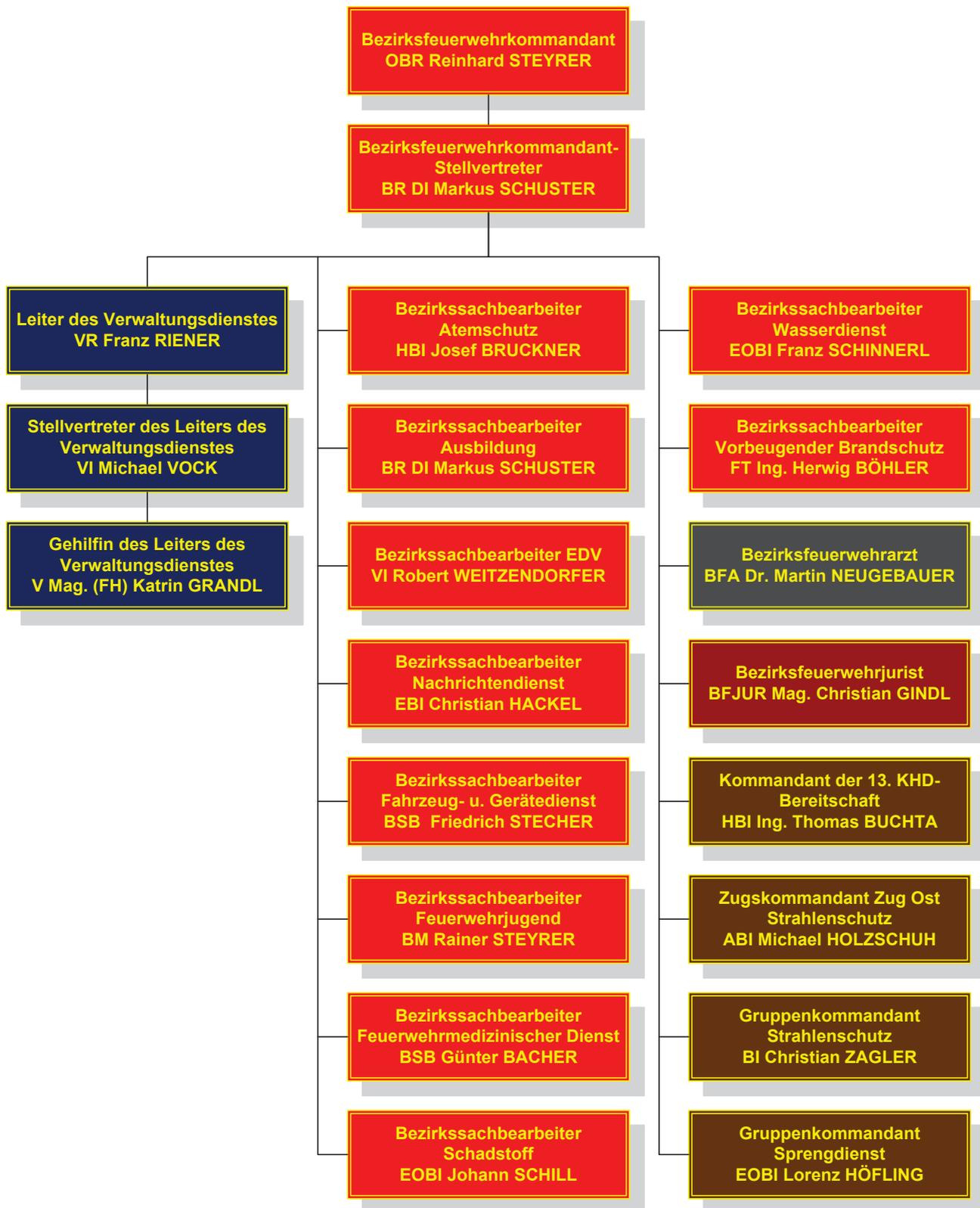
LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Staatz

16. März 2018



Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach



REINHARD STEYRER

Bezirksfeuerwehrkommandant

Der Bezirksfeuerwehrtag und der vorliegende Leistungsbericht geben eindrucksvolle Einblicke in die Aufgaben und Geschehnisse der Freiwilligen Feuerwehren unseres Feuerwehrbezirkes Mistelbach im vergangenen Jahr 2017.

So können die hervorragenden Leistungen und das umfangreiche Spektrum von verschiedenen Einsatzaufgaben wie Brandeinsätze oder technische Hilfeleistungen, das Retten von Menschen aus Fahrzeugen bis hin zum Freimachen von Verkehrswegen, Unwettereinsätze, Starkregenüberflutungen und Schadstoffeinsätzen, das Beseitigen von Ölspurens usw., nicht oft genug hervorgehoben werden.

Wir arbeiten stets daran die Herausforderungen im Hinblick auf die Ausbildung und die Leistungsprüfungen, sowie der Jugendarbeit, aber auch im gesellschaftlichen Leben in unserem Feuerwehrbezirk zu meistern.

Der vorliegende Leistungsbericht zeigt einen interessanten Rückblick mit Daten und Fakten: Bei 152 Brandeinsätzen und 1.455 technischen Einsätzen mit über 40.000 Einsatzstunden kamen im vergangenen Jahr unsere 6.779 Mitglieder der 116 Freiwilligen Feuerwehren und einer Betriebsfeuerwehr zahlreichen Mitmenschen zu Hilfe. Größere Schäden und menschliches Leid konnten dadurch verhindert werden.

Es ist mir daher ein Bedürfnis mich für diese Leistungen und die selbstlose Einsatzbereitschaft, für die unzähligen Übungen, Veranstaltungen, für die Teilnahme und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied zu bedanken. Den Funktionären danke ich für das Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Der besondere Dank gilt den PartnerInnen und Familienmitgliedern, die immer wieder Verständnis für unsere freiwillige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit aufbringen und oftmals auch selbst bei Veranstaltungen unterstützend mitarbeiten.

Ich wünsche mir, dass Sie geschätzte LeserInnen beim Durchblättern des Berichtes einen tieferen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach erhalten und damit auch der Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren unterstrichen wird.



Ein herzliches Dankeschön allen Verantwortlichen und Mitarbeitern, sowie den Werbeträgern und der Wirtschaft für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Leistungsberichts.

Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei unserer Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und ihr alles Gute für die kommenden Aufgaben und neuen Herausforderungen wünschen.

Ein weiterer Dank ergeht an alle BürgermeisterInnen in den Gemeinden, an die befreundeten Einsatzorganisationen Polizei, Rotem Kreuz und dem Bundesheer, mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant werde ich alles daran setzen, auch in Zukunft unsere Freiwilligen Feuerwehren auf einem hohen Stand zu halten, damit die Sicherheit, der uns anvertrauten Mitmenschen im Bezirk Mistelbach gewährleistet bleibt.

Euer



Reinhard Steyrer
BFKDT



Statistik 2017

Mannschaft	Aktiv	Jugend	Reserve	Gesamt
Frauen	415	152	3	570
Männer	4.662	276	1.271	6.209
				6.779

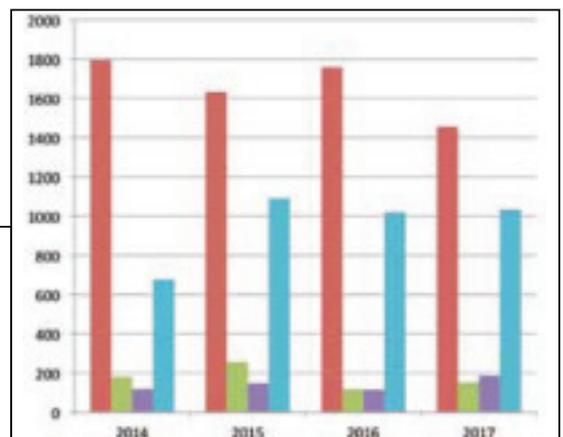
Fahrzeuge	
Anhänger	190
Gerätfahrzeuge (Schadstoff)	1
Hubrettungsfahrzeuge	4
Kommandofahrzeuge	24
Kranfahrzeuge	1
Logistikfahrzeuge	18
Löschfahrzeuge	102

Mannschaftstransportfahrzeuge	83
Rüstfahrzeuge	16
Rüstlöschfahrzeuge	28
sonstige Fahrzeuge	7
Tanklöschfahrzeuge	56
Wechseladeaufbauten	11
Gesamt	541

Anzahl der Feuerwehren	116 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
-------------------------------	-----------------------------	---------------------

Einsätze	2014	2015	2016	2017
technische Einsätze	1796	1633	1759	1.455
Brandeinsätze (inkl. TUS-Alarmierungen)	180	257	117	152
Fehlalarmierungen	119	148	114	186
Brandsicherheitswachen	678	1092	1020	1.034
Gesamt	2.773	3.130	3.010	2.827
Einsatzstunden	39.893	40.321	49.323	40.039
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	17.352	17.838	18.593	16.749

Ausbildungsbilanz des Bezirksfeuerwehrkommandos:	
Ausbildungsmodule:	33
Modulteilnehmer:	1.161



Anzahl der Übungen	2.564
Übungsstunden	48.595
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	23.247
Sonstige Tätigkeiten	15.742
Stunden	302.269
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	69.812

Gesamte Aktivitäten	21.133
Gesamtstunden	390.903
Gesamte Mitglieder	109.808

Atemschutz HBI Josef Bruckner

Im abgelaufenen Jahr wurden im Bezirk Mistelbach an den Standorten Hochleiten, Gaweinstal und Laa Atemschutzgeräteträgermodule abgehalten. Somit haben wieder 83 Modulteilnehmer die Atemschutzgeräteträgerausbildung Stufe 2 abgeschlossen.

An dieser Stelle möchte ich auf den Stufenplan der Atemschutzausbildung laut der Richtlinie AS 01 des NÖ Landesfeuerwehrverbands hinweisen.

Im Speziellen auf die Stufe 1: der Atemschutz-Sachbearbeiter in der Feuerwehr soll den Atemschutzgeräteträgeranwärter nach festgelegten Ausbildungszielen auf das Modul „Atemschutzgeräteträger“ vorbereiten.

Dies bringt nicht nur den Vorteil, dass die Auszubildenden mit dem Grundwissen auf das Modul „Atemschutzgeräteträger“ kommen, sondern auch, dass die Sachbearbeiter ihr Basiswissen neuerlich festigen.

Wichtig: Für die dabei durchzuführende Gewöhnungsübung ist eine gültige Atemschutztauglichkeitsuntersuchung Voraussetzung.

Bisher galt die Atemschutzerstuntersuchung, welche zur Teilnahme für das Modul benötigt wird, nur ein Jahr. Ab 2018 gilt die Tauglichkeitsuntersuchung für die Modulteilnahme für den Zeitraum wie im Formular vom Arzt bestätigt ist, in Verbindung mit dem jährlichen Leistungstest in der Feuerwehr.

Weiteres neu ab 2018 - es gibt beim Modul „Atemschutzgeräteträger“ wieder eine schriftliche sowie praktische Erfolgskontrolle.

APAS – Ausbildungsprüfung Atemschutz:

Die Ausbildungsprüfungen unterstützen uns in der Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und sind des-

halb eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf.

Folgende Feuerwehren haben erfolgreich an den Ausbildungsprüfungen teilgenommen:

Bronze: 3 Trupps FF Bullendorf, 2 Trupps FF Staatz-Kautendorf (insgesamt 17 Teilnehmer)

Silber: je 1 Trupp der Feuerwehren Wultendorf, Ameis, Staatz-Kautendorf und Enzersdorf (insgesamt 14 Teilnehmer)

Gold: 1 Trupp FF Wultendorf, 1 Trupp FF Wultendorf-Ameis, 2 Trupps FF Ameis, 2 Trupps FF Staatz-Kautendorf und 1 Trupp FF Enzersdorf (insgesamt 28 Teilnehmer)

Für die Funktion des Hauptprüfers bei der Ausbildungsprüfung Atemschutz wurden vom NÖ Landeskommandanten ernannt:

EBI Leopold Frühwirth (FF Wultendorf) und BM Andreas Zohmann (FF Zlabern)



Atemschutzausbildung Stufe 4 (Heißausbildung in gasbefeugten Übungsanlagen) in Poysdorf:

An der Ausbildung konnten 82 Trupps aus den Bezirken Mistelbach, Korneuburg, Gänserndorf und dem Abschnitt Klosterneuburg teilnehmen.



STARKE Leistung ■

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik
2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, www.expert-kraus.at



Aus dem Bezirk Mistelbach waren 139 Atemschutzgeräteträger das erste Mal in einer gasbefeuchten Übungsanlage und konnten die Ausbildungsstufe 4 abschließen, welche für die Ausbildungsprüfung in Gold Voraussetzung ist.

Im Jahr 2018 wird diese Ausbildung voraussichtlich wieder angeboten. Der Veranstaltungsort wird im Bezirk Korneuburg oder Gänserndorf sein.

Bei der jährlichen dynamischen Pressluftatmer-Funktionsüberprüfung, die für alle 4 Abschnitte in Gaweinstal durchgeführt wurde, sind 499 Pressluftatmer überprüft worden.

Durch das Bezirksprüfteam ist jeder Atemluftkompressor einmal jährlich zu überprüfen. Dabei werden die Luftqualität laut ÖNORM EN 12021 und die Anzeigengenauigkeit aller den Füllbetrieb betreffenden Manometer kontrolliert. Insgesamt wurden 20 Füllstellen (Kompressoren) dieser Kontrolle unterzogen.

Mein Dank gilt allen Lehrbeauftragten, Prüfern der APAS und Mitarbeitern im Sachgebiet Atemschutz.

BAU - STUDIO
BM. Ing. A. Höfer GmbH

HÖFER

ARCHITEKTURBÜRO • BAUAUSFÜHRUNG
PROJEKTABWICKLUNG • BAUSTOFFE

Otterthal 184 • 2880 Kirchberg/We. • Tel. 02641/8606-0 • Fax Dw 15
E-Mail office@baustudio-hoefers.at • www.baustudio-hoefers.at

DIE PROFIS IN SACHEN FEUERWEHRHAUSPLANUNG!



Gemeinde Wildendürnbach

Bezirk: Mistelbach Land: Niederösterreich

Tel: 02523/8252 Fax: 02523/825220

gemeinde@wildenduernbach.gv.at www.wildenduernbach.at

2164 Wildendürnbach

Die Gemeinde Wildendürnbach mit den Ortschaften Wildendürnbach, Neuruppensdorf und Pottenhofen, liegt im Nordosten des Weinviertels am Rande der Laaer Ebene. Ein Rundwanderweg führt zwischen Feldern und Weingärten zum Galgenberg (typischer Kellerberg), einem „Dorf ohne Rauchfang“ mit über 180 Kellern und Prefselhäusern. Auch die Kirchturmspitze der alten Kirche hat hier ihre neue Heimat gefunden. Vom Galgenberg herrlicher Fernblick ins Falkensteiner Hügelland, die Laaer Ebene und mit der Staatzer Klippe bis zum Buschberg und bis nach Tschechien. Schöne Kellergassen auch in Neuruppensdorf und Pottenhofen. Naturschutzgebiet Haidberg.

Ausbildung BR DI Markus Schuster

Abschlussmodul Truppmann – Basisausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes

Das Abschlussmodul Truppmann ist nach der erfolgten Grundausbildung in den Feuerwehren die Erfolgskontrolle über die durchgeführte Basisausbildung.

Bei den insgesamt 5 durchgeführten Modulen konnte der Wissensstand von 141 Teilnehmern abgefragt werden. Bei dieser Erfolgskontrolle werden verstärkt die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer überprüft. Dies geschieht in den Stationen Technischer Feuerwehreinsatz - Absichern der Unfallstelle, Schaumangriff, Arbeit mit Leitern sowie dem Herstellen einer Saugleitung. Dabei steht die Zusammenarbeit der einzelnen Trupps im Vordergrund. Die notwendigen theoretischen Kenntnisse werden nun auch mittels schriftlicher Erfolgskontrolle getestet.



Hilfestellung für unsere Feuerwehren in der Grundausbildung – Festigung der praktischen Ausbildung

Da die Tätigkeiten der Löschgruppe und der technischen Gruppe in den eigenen Feuerwehren aufgrund der erforderlichen Teilnehmeranzahl kaum in voller Gruppenstärke geübt werden können, wurden vom Bezirksfeuerwehrkommando 2 Ausbildungsveranstaltungen zur Festigung der praktischen Ausbildung durchgeführt. Es wird bei dieser Ausbildung auf das vorhandene Wissen der



Teilnehmer aus der Grundausbildung in den eigenen Feuerwehren aufgebaut und die praktische Arbeit als Truppmann in der Gruppe gefestigt. Die mit 80 Teilnehmern sehr gute Auslastung zeigt, dass das BFKDO Mistelbach mit dieser Unterstützung der Feuerwehren auf dem richtigen Weg ist.

Grundlagen Führung – Verantwortung als Truppführer

Im Jahr 2017 wurden je 2 Module „Grundlagen Führung“ und „Abschluss Grundlagen Führung“ im Bezirk durchgeführt. Bei den Terminen im Frühjahr und Herbst konnten alle 59 Teilnehmer diese Ausbildung mit Erfolg abschließen. Die Absolventen sind nun zu einer weiterführenden Führungsausbildung in der NÖ Landesfeuerweherschule berechtigt.



Einsatzmaschinistenausbildung – Richtige Handhabung unserer Gerätschaften

Ebenfalls als Unterstützung der Feuerwehren in der Ausbildung wurde wieder eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach organisiert. In Ladendorf konnte bei den 2 durchgeführten Ausbildungen 65 Feuerwehrmitgliedern die Grundlage für die Arbeit als Maschinist im Feuerwehrdienst vermittelt werden. Die wichtige praktische Ausbildung erfolgt anschließend in den örtlichen Feuerwehren am eigenen Gerät.





Verkehrsreglerausbildung – Sicherheit an der Einsatzstelle

Auch die Verkehrsreglerausbildung hat sich im Ausbildungsprogramm etabliert. An den 2 Ausbildungstagen, welche in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando in Mistelbach durchgeführt wurden, nahmen 35 Feuerwehrmitglieder teil.



Feuerwehrkommandanten-Fortbildung

Im Februar fand traditionellerweise die Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach statt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- Informationen des Bezirksfeuerwehrkommandos - Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Steyrer
- Aktuelles zur Ausbildung - Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Markus Schuster
- Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden, Informationen zu Versicherungen und Modulanmeldungen - BFKLdV-Stellvertreter VI Michael Vock
- Atemschutz-Tauglichkeitsuntersuchung und Atemschutzgeräteträger-Fitnessstest - Bezirksfeuerwehrarzt BFARZT Dr. Martin Neugebauer, Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst BSB Günter Bacher und Bezirkssachbearbeiter Atemschutz HBI Josef Bruckner
- Informationen der Feuerwehrpeers – OLM Kurt Nekam und BI Barbara Heß
- Aktuelles im Bereich der Löschtechnik – BI Christian Zagler und HBI Rudolf Essl

Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten-Fortbildung

Im November organisierte das BFKDO Mistelbach ebenfalls eine Fortbildung der Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten. Die Funktionäre wurden von BFKDTSTV BR Markus Schuster über die aktuellen Neuerungen im Bereich der Basisausbildung informiert. Anschließend standen der BFKDT und der BFKDTSTV für Fragen und Anregungen der Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten zur Verfügung.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – Die Feuerwehrmatura

Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise vom Ausbildungsteam des Bezirkes an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 3 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold.

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Teilnehmern V Arabella Kruspel (FF Zwingendorf), FARZT Lukas Bauer-Eineder (FF Groß Engersdorf) und BI Florian Köstinger (FF Bernhardsthal).



Beim diesjährigen Bewerb, der zum ersten Mal unter der Bewerbungsleitung von BR Markus Schuster stattfand, wurde unserem ehemaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten und Bewerbungsleiter ELFR Karl Graf das Verdienstkreuz des ÖFBV für seine langjährigen Verdienste um das Bewerbswesen im NÖ Landesfeuerwehrverband verliehen. Herzliche Gratulation.

Feuerwehrleistungsbewerbe Bronze und Silber

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Groß Engersdorf, Gaubitsch und Hüttendorf sowie beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Poysbrunn unter Beweis stellen.

Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher heuer in St. Pölten stattfand und an dem 105 Gruppen aus dem Bezirk teilnahmen, brachte für den Bezirk wieder wie gewohnt Spitzenergebnisse. Top 10 Platzierungen in den verschiedenen Wertungsklassen erreichten die Bewerbungsgruppen folgender Feuerwehren: Bullendorf, Kottingneusiedl, Oberkreuzstetten, Großharras und Wildendürnbach. Beim NÖ Fire Cup konnten die Gruppen Kottingneusiedl, Oberkreuzstetten und die Damengruppe aus Kottingneusiedl Top-Platzierungen erreichen.

Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“

Auch im Jahr 2017 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuerwehren des Bezirks durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BM Rainer Steyrer, OBI Wolfgang Willrader sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, EHBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.



Die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Altruppersdorf, Poysdorf, Rabensburg, Kleinbaumgarten, Gaubitsch, Kottingneusiedl, Neudorf, Kirchstetten, Kronberg, Wilfersdorf und Eibesbrunn.



Die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ absolvierten Mitglieder folgender Feuerwehren:

Kettlasbrunn, Röhrabrunn, Gnadendorf, Pyhra, Eibesthal, Wetzelsdorf, Poysdorf, Altruppersdorf, Höbersbrunn, Asparn/Zaya, Oberschoderlee, Patzental, Patzmannsdorf, Unterschoderlee und Schleinbach.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Lehrbeauftragte, Bewerter, Prüfer und Feuerwehrausbilder, für ihren Einsatz bedanken.

Mein Dank gilt vor allem auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und -stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzserfolg eurer Feuerwehren. Investieren wir Zeit in unsere Ausbildung – dann werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.





Werden Sie Teil unseres Erfolges!





Spannende Aufgabenstellungen finden Sie unter:
www.grilller.at/karriere



EDV VI Robert Weitzendorfer

Das Jahr 2017 war für die EDV ein vergleichsweise ruhiges Jahr.

Der aufgrund der Neuwahlen im Jahr 2016 vermehrte Schulungsaufwand war im Abklingen, und so wurden in den einzelnen Abschnitten nur mehr je eine FDISK-Schulung sowie mehrere individuelle Schulungen auf Feuerweherebene durchgeführt.

Für die Kommunikationsplattform ‚feuerwehr.gv.at‘ gab es zusätzlichen Schulungsbedarf, der ebenfalls in allen Abschnitten mit mehreren Schulungen abgedeckt wurde. Hierbei wurden verstärkt auch die Abschnittskommanden miteinbezogen, um die Funktionalitäten der Plattform intensiver zu nutzen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder für die Leistungsbewerbe im Bezirk die EDV-technische Ausrüstung und Infrastruktur bereitgestellt und deren Abwicklung mittels FDISK unterstützt. So sind bei den Bewerben in der Festkanzlei und im Berechnungsausschuss mehrere Notebooks, Drucker, ein lokales Netzwerk sowie eine stabile Internetanbindung erforderlich.

Bei folgenden Leistungsbewerben waren die Abschnittssachbearbeiter EDV im Einsatz:

- Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe
- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb
- Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe
- Wissenstest und Fertigungsabzeichen Feuerwehrjugend

Am 24. November nahmen alle Abschnitts- und der Bezirkssachbearbeiter an der Fortbildung für EDV-Sachbearbeiter in Tulln teil. Hier wurde uns unter anderem ein Ausblick auf die künftigen Herausforderungen im Bereich EDV gezeigt.

Für das Eintragen der Spenden in FinanzOnline wird ein eigenes Programm zur Unterstützung von Masseneingaben entwickelt. Der Zugang zu Finanz Online, das Erfassen der Spenden und auch das zusätzliche Programm müssen am Jahresbeginn 2018 den Feuerwehren in eigenen Schulungen näher gebracht werden.

Desweiteren hat auch die im Mai 2018 in Kraft tretende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Auswirkungen auf alle Freiwilligen Feuerwehren. Auch dafür sind Schulungen und Hilfestellungen in Form von Musterformularen und –dokumentationen erforderlich.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

VINO VERSUM
POYSDORF

www.vinoversum.at

• WEIN+TRAUBEN Welt
• Kellergassenführungen
• Traktorrundfahrten
• Kellergassen erradeln

Vino Versum Poysdorf
Brünner Straße 28 | 2170 Poysdorf | Tel 02552 20371

Gerhard Schwarzmann
Rauchfängermeister
Feuerlöscher
Verkauf + Wartung
Rauchfangsanierung
2170 Poysdorf, Rechte Bachzeile 2
Tel 02552 / 2489 od. 0664 / 49 66 252

Fahrzeug- und Gerätedienst BSB Friedrich Stecher

Am 22.03.2017 wurde eine Sitzung der Abschnitts-sachbearbeiter aller 4 Abschnitte abgehalten.

Bei dieser Dienstbesprechung wurden folgende Punkte behandelt:

- Der „Blaue Ordner“ Neu steht für Berechtigte auf der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zum Download zur Verfügung
- Das Modul RE12 „Rechtliche Bestimmungen für den Fahrdienst“ wird in der NÖ Landesfeuerweherschule angeboten.
- Die Fahrberechtigung für Feuerwehrfahrzeuge wird durch den Feuerwehrkommandanten erteilt und ist in FDISK einzutragen.

ASB/BSB Fortbildung Fahrzeug- und Gerätedienst

Am 22.04.2017 fand die jährliche Fortbildung der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst in der NÖ Landesfeuerweherschule statt. Im Rahmen der Fortbildung wurden die Themen Beschaffung von Einsatzfahrzeugen über die BBG, aktuelle Technikprojekte, Menschenrettung

aus KFZ, Versicherung für die Feuerwehren (Blaulichtpolizze, Maschinenbruchversicherung), Unfallversicherung für Feuerwehrmitglieder und Ergänzungen zu Prüfkarteiblätter vorgetragen.

Ein besonderes Augenmerk sollte auf das Merkblatt „Der Kraftfahrer im Feuerwehrdienst“ (Ausbildungsbehef Nr. 5) aus 2017 gelegt werden. Darüber hinaus wird der Fahrzeug- und Gerätedienst im kommenden Jahr verstärkt die Feuerwehren zum Thema „Der Kraftfahrer im Feuerwehrdienst“ unterstützen.

Vorschau 2018

Die Fortbildung in der NÖ Landesfeuerweherschule erfolgt am 28.04.2018. Die Themen für das kommende Jahr werden nach der Fortbildung bekannt gegeben.

Ich möchte mich beim ausgeschiedenen ASB OBM PRUCHA Christian recht herzlich für die Mitarbeit und gute Zusammenarbeit bedanken.

HAINZ
Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für
den Technischen
Einsatz!

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1!

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Überjacke HERO:
Kürzer, leichter, flexibler
EN 469:2005 2/2/2

TITAN-Serie: GORE-
TEX® mit AIRLOCK® Spacer
Technologie! EN 469:2005 2/2/2

Halik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22



Feuerwehrmedizinischen Dienst BSB FMD Günter Bacher

Das Arbeitsjahr des Feuerwehrmedizinischen Dienst war durch zahlreiche Änderungen und Neuerungen gekennzeichnet. Zentraler Arbeitsauftrag war die Umsetzung der neuen Dienstanweisung „Tauglichkeitsuntersuchung der aktiven Feuerwehrmitglieder“. Diese neue Dienstanweisung wurde mit 01.01.2017 in Kraft gesetzt und nach einer Evaluierung im Juni 2017 nochmals geändert. Grundsätzlich haben sich die Feuerwehren unseres Bezirkes sehr gut auf den neuen Untersuchungsablauf umstellen können. Bei Fragen steht der Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Im Rahmen der jährlichen Feuerwehrkommandantenfortbildung im Februar 2018 wird die richtige Umsetzung nochmals besprochen um eventuell offene Fragen abklären zu können.

Da es in den letzten Jahren bereits zunehmend schwieriger war diverse Aufgaben des Feuerwehrmedizinischen Dienstes erfüllen zu können, erfolgte im laufenden Jahr der dringende Aufruf in den Feuerwehrabschnitten interessierte Feuerwehrmitglieder für die Mitarbeit zu gewinnen.

Trotz einiger Neuzugänge würden wir uns über weitere Interessenten sehr freuen.

Für die Ausbildung zur Verwendung als Feuerwehrsanitäter ist ab Jänner 2018 nur mehr der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs verpflichtend. Daher ist es relativ einfach als Feuerwehrsanitäter tätig zu werden. Für den Sachbearbeiter FMD in den Feuerwehren sind weiterführende Ausbildungen zu absolvieren.

Trotz allem ist es uns auch heuer wieder gelungen bei allen Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben sowie beim Bezirksfeuerwehrjugendlager in Wolkersdorf die Sanitätsversorgung sicherzustellen. Ebenso waren an allen Terminen Sanitäter bei der Atemschutz-Heißausbildung in Poysdorf anwesend.



Neben mehreren abgehaltenen Erste-Hilfe-Kursen und Sachbearbeiterdienstbesprechungen durften wir auf der kurz vor der Eröffnung stehenden Nordautobahn A5 an der Schadstoff-Viertelsübung mit 4 Feuerwehrsanitätern mitarbeiten.

SB Hildegard Leitgeb, SB Kerstin Wimmer, OFM Johannes Mock und der Bezirksfachbearbeiter haben einen behelfsmäßigen Versorgungsplatz in unmittelbarer Nähe des Dekontaminationszeltales aufgebaut.

Auch in Enzersdorf konnte der FMD an einer Abschnittsübung teilnehmen.

Weiters konnten wir bei den Fertigungsabzeichen die Jugendarbeit unterstützen.

Bei Schulungen zur Verwendung von Rettungsmitteln z.B. Spineboard konnten wir einzelne Feuerwehren unterstützen.



Am Jahresbeginn und zu Jahresende fanden Besprechungen mit den Abschnittsachbearbeitern in Mistelbach statt. Auch die Sachbearbeiter-Fortbildungsveranstaltung in der Landesfeuerwehrschule Tulln wurde vom Bezirksfachbearbeiter FMD und dem Bezirksfeuerwehrarzt besucht.

Herzlichen Dank an alle Feuerwehrsanitäter, alle Sachbearbeiter FMD und die Abschnittsachbearbeiter FMD, die tatkräftig unsere Ambulanzdienste unterstützt haben und ständiger Ansprechpartner für unsere Feuerwehrkommanden sind. Ein Danke auch an unseren Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer für seine Bemühungen rund um den FMD in unserem Bezirk.

Feuerwehrjugend BM Rainer Steyrer

Wissenstest, Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit/Erste Hilfe und Melder

In der kalten Jahreszeit fanden in den Feuerwehrjugendgruppen theoretische Ausbildungen statt. Ein Ausbildungsziel war der Wissenstest, dessen Abnahme aufgrund der Vielzahl der Kinder und Jugendlichen an 2 Terminen stattfand.

Am 01.04.2017 absolvierten 170 Feuerwehrjugendmitglieder der Jugendgruppen aus den Abschnitten Wolkersdorf und Mistelbach das Wissenstestspiel und den Wissenstest in der Hauptschule Wolkersdorf – mit ein Grund dafür war die Teilnahme von vier neu gegründeten Jugendgruppen.



Einige Tage später zeigten am 08.04.2017, 163 Feuerwehrjugendmitglieder der Abschnitte Laa/Thaya und Poysdorf/Schrattenberg im Feuerwehrhaus Laa/Thaya, dass der Wissenstest und das Wissenstestspiel aufgrund der guten Vorbereitung durch die Feuerwehrjugendbetreuer problemlos absolviert werden kann.



Um das Wissenstestspiel (für unsere jüngsten Feuerwehrmitglieder im Alter von 10 bis 12 Jahren) zu bestehen, müssen Kenntnisse in den Bereichen „Geräte und Zeichen erkennen, richtiges Verhalten im Brandfall, Notrufnummern sowie Warn- und

Alarmsignale“ nachgewiesen werden. Die Wissensüberprüfung erfolgt in einem theoretischen Teil in Form eines Testblattes und in einem praktischen Teil in Form eines Stationsbetriebes. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer das Wissenstestspielabzeichen in Bronze (erste erfolgreiche Teilnahme) oder Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme).

Der Wissenstest für die 12- bis 15-jährigen Jugendfeuerwehrmitglieder ist bereits umfangreicher und ebenfalls in ein Testblatt sowie praktische Stationen (Dienstgrade, Geräte/Ausrüstung für den Brandeinsatz bzw. die technische Hilfeleistung, Kleinlöschgeräte, Leinen und Knoten) geteilt. Die Stufen Bronze, Silber und Gold unterscheiden sich weiters durch den Umfang des geprüften Wissens. Für die erfolgreiche Teilnahme wird, wie beim Wissenstestspiel, ein Abzeichen verliehen, Mitglieder die den Wissenstest in Gold ein zweites Mal erfolgreich absolvieren, erhalten eine Urkunde.

Wie auch bei Feuerwehrmitgliedern im aktiven Feuerwehrdienst werden die Kinder und Jugendlichen bereits mit Feuerwehrsicherheit/Erste Hilfe und den digitalen Funkgeräten vertraut gemacht. Diese Ausbildungsbereiche wurden ebenfalls durch eine Erfolgskontrolle mit anschließender Überreichung eines Abzeichens abgeschlossen.

Das Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe wurde in den Abschnitten Laa, Mistelbach und Wolkersdorf erarbeitet und im Rahmen einer theoretischen und praktischen Erfolgskontrolle abgeprüft.

75 Jugendliche aus 7 Feuerwehrjugendgruppen aus dem Abschnitt Mistelbach im Alter von 10 bis 15 Jahren zeigten im und um das Feuerwehrhaus Ladendorf ihr Wissen und Können.



94 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Laa/Thaya absolvierten die Wissensüberprüfungen am 26.10.2017 in Altenmarkt mit Erfolg und dürfen seither das dazugehörige Abzeichen auf Ihren Uniformen tragen.



Die Feuerwehrjugendgruppen des Abschnitts Wolkersdorf trafen sich am 04.11.2017 im Feuerwehrhaus Ulrichskirchen, dabei erlangten 59 Feuerwehrjugendmitglieder das Abzeichen.

Zeitgleich zeigten 59 Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg in Herrnbauergarten, dass sie die Digitalfunkgeräte bereits bestens im Griff haben.



Bewerbe auf Bezirksebene: Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrlleistungsbewerbe

Gleich zwei Abschnitts- und der Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb haben im abgelaufenen Jahr 2017 als Vorbereitung für den Landesfeuerwehrlleistungsbewerb stattgefunden.

Bei herrlichen Bedingungen fand am 28.05.2017 auf dem Sportplatz des USV Michelstetten der diesjährige Abschnittsjugendleistungsbewerb des Feuerwehrabschnitts Mistelbach statt.

Nach einigen Stunden standen die Sieger fest und konnten die begehrten Pokale entgegennehmen. Die Abschnittssieger in Bronze wurden die Jugendlichen der gemischten Gruppe Wilfersdorf-Gaweinstal, Platz zwei ging nach Asparn-Eichenbrunn. In Silber arbeiteten FJ-Mitglieder aus Gaweinstal, Asparn und Wilfersdorf am schnellsten, eine Kombigruppe Wilfersdorf-Gaweinstal holte sich in Silber den 2. Platz.



Die Gästewertung holte in Bronze und Silber die Jugendgruppe aus Zwentendorf/Pyhra vor der burgenländischen Gästegruppe der FF Weiden am See.

Der Pfingstsonntag steht seit Jahren im Zeichen der Feuerwehrjugend. Der Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb wurde 2017 auf dem Sportplatz in Pillichsdorf ausgetragen. 23 Gruppen nahmen am Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze und Silber teil, 64 Kinder absolvierten den Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen.



Auch viele Funktionäre verfolgten die Bewerbe des Nachwuchses bei brütender Hitze interessiert – ebenso viele weitere Zuschauer. Ab heuer gibt es einen Wanderpokal gesponsert von FJ-Betreuer Schirxl Thomas von der Feuerwehr Eichenbrunn, nach dreimaligen Gesamtsieg verbleibt der Pokal bei der Feuerwehr.



Die Top 3 aus dem Bezirk Mistelbach waren:

In Bronze:

1. Kottigneusiedl-Laa
2. Zwentendorf/Pyhra
3. Großharras

In Silber:

1. Kottigneusiedl-Laa
2. Großharras
3. Zwentendorf/Pyhra

Am Sonntag dem 11. 06. 2017 fand der 21. Abschnittsfeuerwehrajugendleistungsbewerb und der Bewerb um das Abschnittsfeuerwehrajugendbewerbsabzeichen des Feuerwehrabschnittes Laa/Thaya in Gaubitsch statt. Am Abschnittsfeuerwehrajugendleistungsbewerb nahmen 23 Gruppen mit 126 Jugendlichen und beim Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen 65 Feuerwehrjugendmitglieder teil. Bewerbsleiter waren Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend BM Rainer Steyrer beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und Abschnittsachbearbeiter OBI Alexander Böck beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Wanderer bedankte sich abschließend bei den Teilnehmern für den fairen Ablauf der Bewerbe, beim Werterteam, bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen der Abschnittsfeuerwehrajugendleistungsbewerb 2017 beigetragen haben.

Bewerbe auf Landesebene: Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Von Donnerstag, den 29. 07. bis Sonntag den 02. 07. 2017 fanden das 45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend und die NÖ Landesfeuerwehrajugendleistungsabzeichen in Neuhofen/Ybbs im Bezirk Amstetten statt. Insgesamt nahmen 5.580 Feuerwehrjugendmitglieder aus ganz Niederösterreich am diesjährigen Landestreffen teil.

Die Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach zeigten trotz drückender Hitze erneut hervorragende Leistungen und die schnellsten Gruppen konnten bereits wichtige Punkte für die Teilnahme am Bundes-Feuerwehrajugendleistungsbewerb 2018 in Wien sammeln.

Das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen (Einzelbewerb für die 10- bis 12-jährigen Jugendfeuerwehrmitglieder) in Bronze haben 83 und das FJBA in Silber 15 Jugendfeuerwehrmitglieder erfolgreich absolviert.

Im Bewerb um das **FJLA in Bronze** erreichte Kottingneusiedl-Laa den 5. Platz, dahinter Zwentendorf-Pyhra auf dem 11. Platz, den 15. Rang konnte die Jugendgruppe Großharras erlaufen.

Im Bewerb um das **FJLA in Silber** holte sich die Gruppe Großharras den 11. Platz, Neudorf-Kirchstetten 1 wurde 13., Kottingneusiedl-Laa belegte den 14. Platz.



Auch im **Junior Fire Cup** konnten 4 Gruppen des Bezirks mit Leistungen punkten: Auf Platz 5 stand Zwentendorf-Pyhra, Neudorf-Kirchstetten 1 wurde 12., Großharras belegte den 14. Platz und Kottingneusiedl-Laa den 17. Platz.

Das **5. Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold** fand am Samstag, 13.05.2017 in Tulln statt. Auch aus dem Bezirk Mistelbach waren 20 Feuerwehrjugendmitglieder mit dabei, um das Erlernte beim Bewerb zu zeigen. Und wie könnte es anders sein, ab sofort tragen alle Mädls und Jungs das begehrte goldene Abzeichen.



Sport, Freizeit und Gemeinschaft: Tischtennis, Bezirksjugendlager

Sportliche Aktivitäten sind aus dem Feuerwehrjugendleben nicht wegzudenken, sie fördern die Gemeinschaft und dienen als Training für die Leistungsbewerbe.

Die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Mistelbach sind nicht nur bei feuerwehrspezifischen Themen Feuer und Flamme, sondern auch beim traditionellen Tischtennisbewerb in Bockfließ.



85 Jugendliche aus 9 Feuerwehren verglichen ihr Können in den Disziplinen Tischtennis, Tischfußball und Darts. Nach einem spannenden und sportlichen Nachmittag wurden die Sieger geehrt.

Das heurige **Bezirkslager** der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirks Mistelbach fand von 11.08. bis 13.08. in Wolkersdorf statt. 104 Jugendliche und 41 Betreuer schlugen für drei Tage und zwei Nächte ihr Lager auf der Wiese vor dem Schloss Wolkersdorf auf.



Nach der Lagereröffnung fand eine kurze Fackelwanderung durch Wolkersdorf statt, bevor sich die Jugendlichen schlafen legten, um für den Samstag ausgeruht zu sein. Denn da fand dann die

Erlebnissrallye statt: Ab 9.00 Uhr gingen die Gruppen gestaffelt weg und mussten nicht nur die 5 Kilometer lange Wanderung absolvieren, sondern auch noch fünf Spielstationen. So musste beispielsweise der Jugendbetreuer mit Klebeband an eine Holzwand geklebt werden, Popcorn mit Essstäbchen transportiert, Donuts ohne Hände von einer Stange genascht, mit einem Schlauch Flaschen umgekegelt und Wasser in einem Becher auf dem Kopf in ein Behältnis umgefüllt werden. Nach der Feldmesse am Abend, die von Feuerwehrkurat Iwan Levko feierlich gestaltet wurde, wurden die Sieger geehrt: Die Feuerwehrjugend Röhrabrunn gewann den Bewerb, in dem es hauptsächlich um Geschicklichkeit ging.

Das Bezirksfeuerwehrkommando freute sich über das reibungslos verlaufende Lager und wies auf den Beginn der feuerwehrfachlichen Ausbildung im Herbst hin. Es dankte den Organisatoren und allen Helfern für die Durchführung sowie den Betreuern und allen Teilnehmern für ihre Disziplin.



Die Funktionäre des Feuerwehrbezirkes Mistelbach zeigten durch ihren oftmaligen Besuch der Veranstaltungen der Feuerwehrjugend wie wichtig die Jugendarbeit ist.



Gemeinde Kreuttal
www.kreuttal.gv.at
2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820
e-mail: gemeinde@kreuttal.gv.at

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unterrolberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.



HAUSBRUNN
NEUE Siedlung -
günstige BAUPLÄTZE 

von ca. 850 m² in sonniger
und ruhiger Lage, Waldnähe für
energiesparendes Bauen geeignet!

Nähere Informationen erhalten Sie
im Gemeindeamt Hausbrunn
Tel. 02533/80 13 20

13. KHD-Bereitschaft HBI Ing. Thomas Buchta

Übung 1. Zug der 13. KHDBER

Am 14.06.2017 wurde das Werk der Firma Jungbunzlauer Austria AG in Pernhofen zum Übungsschauplatz.

Ziel war es, folgende Übungsannahme zu bewältigen bzw. Erkenntnisse zu sammeln:

Bei einem mittelschweren Erdbeben (6 auf der Richterskala) wurden mehrere Anlagen beschädigt und einige Personen verletzt. Des Weiteren ist ein Brand ausgebrochen, zusätzlich sind einige Schadstoffe ausgetreten und die lokalen Kräfte sind überfordert.

Die Aufgaben der Kräfte des 1. Zuges waren es die in der Rohstoffanlage befindlichen erhitzten Keimsilos zu kühlen und die maximal entnehmbare Wassermenge des Hydrantennetzes zu testen.

Unter Einbeziehung der Feuerwehren der Großgemeinde Laa/Thaya, des Schadstoffzuges des Bezirk Mistelbach, der DEKO Gruppe Poysdorf und dem Roten Kreuz wurde sämtliche Übungsaufgaben dementsprechend abgearbeitet.

Im Zuge der Übungsnachbesprechung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen hervorgehoben sowie die Erkenntnisse zusammengefasst.

Übung „KOPAL 2017“ der NÖ KHD-Bereitschaft

Am 07.10.2017 fand in der ehemaligen Kopalkaserne, sowie beim Bootshaus in Spratzern an der Traisen und in Viehofen die Landeskatastrophenhilfsdienstübung – „Kopal 2017“ der NÖ Feuerwehren statt.

Unter den rund 800 Einsatzkräften von Feuerwehren aus allen Landesvierteln übten auch Teile der 13. KHD-Bereitschaft den Ernstfall - die Bewältigung der Auswirkungen einer Unwetterkatastrophe.

Nach einer wochenlangen Trockenperiode, so die Übungsannahme, gingen über der Landeshauptstadt schwere Unwetter nieder. Hunderte Bäume gingen zu Bruch und begruben mehrere Spaziergänger unter sich. Gleichzeitig wurden bei den Evakuierungsmaßnahmen in einer Lagerhalle für hochgiftige Chemikalien mehrere Container bei Verladearbeiten beschädigt und schlugen Leck. Damit nicht genug, brach nach einem Blitzeinschlag auch noch Feuer im Stadtwald aus.

Großeinsatz für die NÖ Katastropheneinheiten der freiwilligen Feuerwehren.



Monatelang wurde an den Details dieser Großübung gearbeitet. Die wohl größte Herausforderung lag in der Koordination der hohen Anzahl an Einsatzkräften. Um 800 Helfer zu den richtigen Schadensstellen zu dirigieren, bedarf es hoch professioneller Stabsarbeit. Auch dafür ist die NÖ Feuerwehr bestens gerüstet. Und zwar mit einem hochmodernen mobilen Führungsunterstützungscontainer (FUCO), in dem alle Informationen zusammenlaufen und mit neuesten Kommunikationstechniken, auch auf Satellitenbasis, verarbeitet werden können.



Die Großübung, die sich über fünf Einsatzstellen im Stadtgebiet erstreckte, wurde von Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner beobachtet und mit einem positiven Resümee bedacht: „Übungen sind dazu da, um die daraus gewonnenen Erkenntnisse in den Einsatzbetrieb einfließen zu lassen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die NÖ Feuerwehren nicht nur über hervorragend ausgebildete Mitglieder, sondern auch über perfektes Einsatzgerät verfügen. Die Menschen in Niederösterreich und darüber hinaus können sich auf jeden Fall auf ihre Feuerwehren verlassen. Das hat auch diese Großübung wieder eindrucksvoll bewiesen.“



Nachrichtendienst EBI Christian Hackel

So wie im letzten Jahr wurden auch heuer aufgrund der niedrigen Anmeldungen wieder nur 3 Module „Arbeiten in der Einsatzleitung“ durchgeführt. Leider sind insgesamt 20 Plätze freigebblieben. Mein immer wieder geschriebener Appell an die Kommandanten und Sachbearbeiter die Ausbildung in der Feuerwehr zu intensivieren bleibt auch heuer wieder aufrecht. Bei den anschließenden Modulen und bei der Vorbereitung zum Funkleistungsabzeichen bemühten sich die Ausbilderinnen und Ausbilder um optimalen Schulungsvoraussetzungen.

Das sensationelle Ergebnis des Funkleistungsabzeichen 2016 wurde heuer nochmals erreicht.

16 Mitglieder aus dem Bezirk haben 2017 das begehrte Leistungsabzeichen erworben.

LM Yvonne Pristl aus Grossharras hat die nächste Sensation geschafft und wurde Gesamtsiegerin. LM Alexander Hösch aus Pillichsdorf hat mit dem ausgezeichneten 22. Platz das Ergebnis abgerundet.



FT Klaus Österreicher hat die Ausbildung zum Modulleiter abgeschlossen. Somit stehen dem Ausbildungsteam nun wieder 2 Modulleiter zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei den Kommandanten und Sachbearbeitern für die gute Zusammenarbeit im Sachgebiet Nachrichtendienst während des Jahres und bei den Ausbilderinnen und Ausbildern für ihren unermüdlichen Einsatz bei den Modulen und in der Ausbildung.



Marktgemeinde Kreuzstetten
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: +43 2263/8472
Fax.: +43 2263/8472-4
E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Öffnungszeiten:
1. Apr. - 1. Nov.
Di. - So.,
10 - 16 Uhr
Hauptstraße 1
2193 Wilfersdorf
Tel. 02573/3356



*Liechtenstein-
ausstellung*
Heimatismuseum
Schlossheuriger
Schlossvinothek
*standesamtliche
Trauungen*

www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at

Schadstoffdienst EObI Johann Schill



Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya		
OLM Michael Schmid	8 Mann	
Abschnitt Mistelbach		
OBI Johannes Schön	12 Mann	
Abschnitt Poysdorf		
LM Johann Schill	8 Mann	
Abschnitt Wolkersdorf		
LM Klaus Hörwein	9 Mann	
Gesamt:	37 Mann	

4 Modulausbildungen

Mitglieder	36
Stunden	121
Fahrzeuge	6

7 Übungen

Mitglieder	89
Stunden	223
Fahrzeuge	12

1 Viertelsübung

Mitglieder	15
Stunden	60
Fahrzeuge	4

2017 gab es 2 Einsätze:

17.08.2017 - im Krankenhaus Mistelbach, Bergung einer kontaminierten Person aus der Intensivstation

29.11.2017 - übergelaufener Heizöltank in Kronberg, ausgetretenes Öl musste aufgesaugt und ein Teil umgepumpt werden

Einsatz Krankenhaus



Schulungen/Übungen

- Fortbildung der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter in der NÖ LFS
- Schadstoff-Viertelsübung im Bezirk Mistelbach mit den Schadstoffzügen aus Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn und der Deko-Gruppe Poysdorf
- 4 Schadstoffmodulausbildungen
- 1 Feuerwehrfachliche Ausbildung
- 7 Schadstoffgesamtübungen

7 Übungen zu den Themen:

- Messen
- Geräte im Schadstoffdienst
- Deko-Übung mit Deko-Gruppe Poysdorf
- Erdung
- Amaturen und Pumpen
- Leckabdichtsysteme
- Ausrüsten der Schutzanzugträger



Tätigkeitsstatistik für das Jahr 2017:

Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	150
Stunden	464
Fahrzeuge	27
Km	637





Viertelübung A5



Einsatz Kronberg



Sprengdienst EOBI Lorenz Höfling, Gruppenkommandant

Tätigkeiten im abgelaufenem Jahr:

21.02.2017:

Die Mitglieder der Sprengdienst Gruppe Ost 5 (vormals Sprengdienstgruppe 13) nahmen an der Sprengdienstfortbildung in der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln teil. In dieser Fortbildung berichtete Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner über die Ereignisse der letzten Monate.

Anschließend erfolgte durch den Sonderdienstkommandant OBI Peter Fahrafellner die Vorstellung des Sprengdienstes NEU, welcher sich zukünftig in ein Kommando und pro Feuerwehrviertel in einen Zug mit Sprengdienstgruppen aufgliedert. Der Sonderdienst Sprengdienst verfügt derzeit über rund 200 Feuerwehrmitglieder. Im Rahmen der Veranstaltung wurde EOVI Walter Mayer von der FF Schrick mit dem Sprengdienstverdienstabzeichen in Gold ausgezeichnet.

12.05.2017:

Rettungs- u. Bergesprengen in St. Pölten, Spratzern
2 Mitglieder der Sprengdienst Gruppe Ost 5 nahmen am Fortbildungslehrgang Rette- u. Bergesprengen teil. Das Rette- u. Bergesprengen ist ein Sprengverfahren, welches es ermöglicht, in kürzester Zeit und mit geringen Geräteaufwand sowie ohne Gefährdung der zu befreienden Personen Durchbrüche in Mauern und Decken herzustellen. Das Mauerwerk wird dabei nicht durchschlagen.

Ausbildungsziel:

Richtige Sprengstoffauswahl, Herstellen und Anbringen der Ladungen, Bohrladungen, Überprüfen des Zermürbungsgrades, mechanische Nacharbeiten, Nachsprengen

10.10.2017

Übung der technischen Schallortung in Wr. Neustadt, Tritolwerk

Übungsziel:

Handhabung und Übung mit Schallortungsgerät und Searchcam 3000

Die technische Schallortung ist dem NÖ KHD unterstellt, die Mitglieder sind ausschließlich Sprengbefugte.

24.11.2017

Sprengdienstübung in Schrick: Berechnung von Sprengobjekten (z.B. Wurzelstock, Gestein, Eis, ebäude, Stahlbetonsäulen, Piloten, Fundament, Stahlbetonbalken) auf Sprengstoff- u. Zündmittelverbrauch

Marktgemeinde Bockfließ



2213 Bockfließ, Hauptstraße 56
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
Telefon: 02288/2266
FAX: 02288/2266 66
e-mail: gemeinde@bockfliess.gv.at
www.bockfliess.com

Bürgermeister Josef Summer
Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher

Zwei starke Partner

OBI



www.bauweltkoch.at

OBI: 2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Str. 5, Tel.: 02572/5120-0
BauWelt: 2130 Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/5016-0



Strahlenschutzgruppe ABI Michael Holzschuh und BI Christian Zagler

Im Jahr 2016 wurde der Strahlenschutzdienst neu organisiert. Für 2017 galt es, die neue Organisation auch umzusetzen.

So wurde erstmals eine zugsinterne Übung organisiert, wo das Aufspüren von geringfügig radioaktiven Quellen im Freien geübt wurde, das Abspüren eines LKW sowie das korrekte Ablegen der Schutzkleidung (ohne sich selbst zu kontaminieren).

Auch an der Landes-Strahlenschutzübung im Oktober wurde teilgenommen.

Es gibt außerdem bereits Planungen und Vorbereitungen für das nächste Jahr. Die Landes-Strahlenschutzübung „Wet&Dirty 2018“ wird mit unserer Unterstützung im Bezirk Gänserndorf (Marchegg) ausgerichtet.

Einsätze mussten heuer keine bewältigt werden. Das plötzliche Auftreten einer radioaktiven Wolke aus Ruthenium-106 über Europa im Oktober hat aber gezeigt, dass man sich niemals in Sicherheit wiegen darf. Bis heute ist der Ursprung nicht genau geklärt, er wird im südlichen Ural vermutet. Die Strahlenschutzgruppe ist immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern – wer Interesse hat, kann jederzeit mit BI Christian Zagler (christian.zagler@feuerwehr.gv.at) Kontakt aufnehmen und sich über die Möglichkeiten informieren!



Marktgemeinde
Gaweinstal



2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 3
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
☎ 02574 / 22 21
☎ 02574 / 22 21 218
✉ gemeinde@gaweinstal.gv.at
🌐 www.gaweinstal.at

Bürgermeister Richard Schöber
Vizebürgermeister Ferdinand Benner



Vorbeugender Brandschutz FT Ing. Herwig Böhler

Am 22.04.2017 fand die Abschnitts- und Bezirks-sachbearbeiterfortbildung für den vorbeugenden Brandschutz statt, an dem sieben Mitglieder der Feuerwehren unseres Bezirks teilgenommen haben.

Ebenso haben 2017 weitere 48 Mitglieder an Modulen im Vorbeugenden Brandschutz teilgenommen, davon haben 20 Mitglieder das Modul „Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten“, 14 Mitglieder das Modul „Brandschutztechnik – Grundlagen“, 9 Mitglieder das Modul „Pläne im Feuerwehrdienst“ sowie jeweils 2 Mitglieder das Modul „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ und „VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz“ erfolgreich absolviert.

Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz:

2017 wurden die überarbeiteten Dienstanweisungen 4.1.1. („Tätigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz“) und 4.2.1. („Durchführung von Brandsicherheitswachen (BSW) bei Veranstaltungen“) beschlossen und veröffentlicht.

Weiters wurden wieder einige überarbeitete bzw. neue technische Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) veröffentlicht: TRVB 104 O (Brandgefahren beim Schweißen, Schneiden, Lötten und anderen Feuerarbeiten; Änderung), TRVB 123 S (Automatische Brandmeldeanlagen; Änderung), TRVB 124 F (Erste und erweiterte Löschhilfe; Änderung), TRVB 134 F (Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken; Änderung), TRVB 150 A (Feuerwehraufzüge; Änderung). Weitere TRVB sind in Aus- oder Überarbeitung sowie im Genehmigungsverfahren und sollen 2018 veröffentlicht werden. Ebenso wurden einige TRVB (insbesondere TRVB N) aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen (insbesondere im Baurecht) aufgehoben.

Die Liste der aktuellen TRVB ist unter <http://www.trvb-ak.at/TRVB%20Liste.html> abrufbar.

Alle Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien) sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (<http://noelfv.noel122.at/>; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) mit Stand Juni 2017 verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen:

Im Jahr 2017 wurde seitens der Feuerwehren unseres Bezirks an 41 (vor allem bau- und gewerbe-rechtlichen) Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen zu diesen Verhandlungen teilgenommen.

Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen (Löschwasserversorgung u.ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Feuerwehrabschnitt oder -bezirk kontaktieren.

Feuerpolizeiliche Beschau:

Seitens der Feuerwehren wurde an 4 feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen; die feuerpolizeiliche Beschauen werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwehrgesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:

- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein 5 Jahresintervall mehr)
- Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Aufgrund der oben angeführten Gesetzesänderungen sollten zwischenzeitlich die Durchführungspläne überarbeitet worden sein. Sofern diese noch nicht vom zuständigen Rauchfangkehrermeister bekanntgegeben worden sind, sollte diesbezüglich nachgefragt werden.

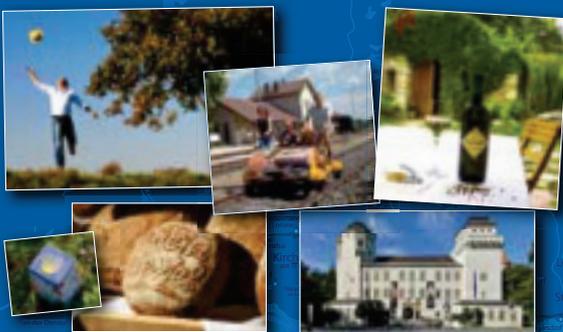
Als Sachverständige für feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) sind im Bezirk Mistelbach zurzeit EHBI Johann Hochleitner und ich ernannt. Weiters haben 125



Feuerwehrmitglieder unseres Bezirks das Modul „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. dessen Vorgänger absolviert, die als Vertreter der Feuerwehr an den feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken dürfen.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, das aus den Abschnittssachbearbeitern

für Vorbeugenden Brandschutz, den zugeordneten Feuerwehrtechnikern, sowie den Absolventen des Sachbearbeiterlehrganges besteht, und allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.



Marktgemeinde Asparn an der Zaya

Im Naturpark Leiser Berge, am Jakobsweg Weinviertel gelegen. Besuchen Sie das Minoritenkloster mit dem Weinlandmuseum, MAMUZ Schloss Asparn – das Urgeschichtemuseum, den Druidenweg samt Keltengolf rund um das Schloss, den Filmhof Wein4tel für den kulturellen Genuss, die sehenswerte Kellergasse unter Kastanienbäumen, die Weinviertel-draisine in Asparn/Zaya und das Schienentaxi, zahlreiche Radwege durch die gesamte Großgemeinde, die Wehrkirche und das NÖ Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Ebenso laden Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe zum Verweilen ein.



Wasserdienst EOBI Franz Schinnerl

Ausbildungen im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrbandes:

Grundlagen Wasserdienst

WD10 14 Teilnehmer

Fahren mit der Feuerwehrrille

WD20 10 Teilnehmer

Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrille

ASMWD20 14 Teilnehmer

Aus anderen Bezirken

ASMWD20 3 Teilnehmer

Es wurden auch Schulungen und praktische Übungen zum Thema „Vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz“ im Bezirk abgehalten.

Ausbildungen, die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerwehrschule besucht wurden:

Perfektioniertes Fahren mit der Feuerwehrrille WD30

Abschluss Perfektioniertes Fahren mit der Feuerwehrrille ASMWD30

ASB/BSB Fortbildung ABSBWDF

Wasserdienst für KHD Zugskommandanten WDKHDZGKDTF



Durch den erfolgreichen Lehrauftritt von BI Stefan Pleil und HLM Gerald Gail wird in Zukunft das Lehrbeauftragten-Team für Wasserdienst verstärkt.



Bewerbe:

Landesbewerb Oberösterreich

Bei schweißtreibenden Temperaturen wurde auf der Donau der 56. Landeswasserwehrleistungsbewerb Oberösterreich in Bronze und Silber abgehalten. Insgesamt 1.042 Zillenbesetzungen nahmen an dem Bewerb teil, darunter auch einige Zillen aus dem Bezirk Mistelbach. Mitglieder der Feuerwehren Bernhardsthal, Wilfersdorf, Kleinschweinbarth und Altlichtenwarth konnten erfreulicherweise alle das Bewerbungsziel erreichen.

Landesbewerb Steiermark

Zwei Tage lang hatten sich Feuerwehrmitglieder aus der Steiermark sowie aus den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten beim 21. Landeswasserwehrleistungsbewerb am Freitag (01.09.2017) und Samstag (02.09.2017) in Unzmarkt auf der Mur im Zillenfahren gemessen.

Über 600 Zillenbesetzungen gingen zum Start, um das begehrte Abzeichen in den Klassen „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ zu erreichen und in den diversen Meisterklassen um hervorragende Plätze zu kämpfen.

OBR Reinhard Steyrer erreichte den dritten Platz in der Bewerbsklasse „Zillen Einer mit Alterspunkten - Gäste“. VI Manfred Winna von der FF Kleinschweinbarth mit EHBI Johann Sprengnagel von der FF Trasdorf erreichten in der Bewerbsklasse „Silber - Verschiedene Feuerwehren“ den vierten Platz. HLM Gerald Gail von der FF Wilfersdorf mit FT Christian Krall von der FF Haringsee erreichten in



der Bewerbsklasse „Bronze - Verschiedene Feuerwehren“ den sechsten Platz. FM Thomas Lehner (FF Altlichtenwarth) erhielt das steirische Wasserwehroleistungsabzeichen in Bronze und HLM Gerald Gail in Silber.

Landesbewerb Niederösterreich

Bei den 61. Landeswasserdienstleistungsbewerben 2017 in Angern an der March trafen sich die besten Zillenfahrer der NÖ Feuerwehren. 1500 Zillenbesatzungen kämpften an drei Tagen um Meter und Sekunden.



Diese Bewerbe waren sicher eine der erfolgreichsten Wasserdienstlandesbewerbe in der Geschichte der Zillenfahrer des Bezirks Mistelbach.

Und nicht nur die Erfolge an der Spitze wurden gefeiert, sondern auch die Feuerwehrmitglieder, die erstmals das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht haben. Diese Leistungen zeigen auch das hohe Niveau und bestätigen die Ausbilder in ihrer Arbeit im Bezirk Mistelbach.

Mit OFM Oliver Rötzer von der FF Mistelbach - Zug Paasdorf und SB Roland Graf von der FF Bernhardsthal konnten zwei Kameraden aus dem Bezirk die höchste Leistungsstufe in Gold erreichen und das begehrte Abzeichen am Sonntag bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Top-Platzierungen aus dem Bezirk Mistelbach:

Bewerb Zillen-Einer Frauen mit Alterspunkten

1. Platz: SB Helga Neugebauer, FF Bernhardsthal

Bewerb Zillen-Einer mit Alterspunkten

1. Platz: OLM Martin Seiler, FF Wilfersdorf

3. Platz: VI Manfred Winna, FF Kleinschweinbarth

Bewerb Bronze mit Alterspunkten

2. Platz: V Leopold Krammer und EV Martin Pleil, FF Bullendorf

4. Platz: BI Manuel Huber und EBI Franz Schinnerl, FF Altlichtenwarth

Bewerb Silber mit Alterspunkten

2. Platz: V Leopold Krammer und EV Martin Pleil, FF Bullendorf

Bewerb Zillen-Einer Frauen Meisterklasse

4. Platz: LM Ingrid Graf, FF Atzelsdorf

Erstmaliges Abzeichen in Bronze:

FM Gasser Martina	Gaubitsch
OFM Hartmann Ewald	Gaubitsch
V Hartmann Helmut	Gaubitsch
HFM Frühwirth Reinhard	Kottingneusiedl
FM Hiller Andreas	Kottingneusiedl
FM Weigl Jakob	Kottingneusiedl
OFM Kastner Julia	Laa/Thaya
FM Kaufmann Markus	Laa/Thaya
FM Mahr Lukas	Wildendürnbach
BI Huber Manuel	Altlichtenwarth
PFM Woditschka Sandra	Altlichtenwarth
FM Hofmeister Martin	Bernhardsthal
EOBI Moser Rupert	Bernhardsthal
FM Schlifelner Harald	Bernhardsthal
FM Weilinger Anna	Bernhardsthal
OFM Winna Stefan	Kleinschweinbarth

Erstmaliges Abzeichen in Silber:

FM Koch Fabian	Kottingneusiedl
FM Markon René	Laa/Thaya
FM Pfennigbauer Johannes	Laa/Thaya
LM Bruckner Martin	Wildendürnbach
ELM Mahr Alexander	Wildendürnbach
HFM Wiesmann Christian	Wildendürnbach
FM Graf Florian-Mika	Atzelsdorf
OFM Kruder Marcel	Bullendorf
FM Pleil Manuel	Bullendorf
FM Gail Dominik	Wilfersdorf
FM Woditschka Florian	Altlichtenwarth
HFM Nitsch Patrick	Katzelsdorf
HBI Kröpfl Manfred	Bockfliess

Mit positiver Bilanz konnte der Bezirk Mistelbach die Landeswasserdienstleistungsbewerbe abschließen und hofft auf regen Zustrom neuer Zillenfahrer.





Wir trauern

*Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrmitglieder
des Bezirkes Mistelbach*



Eines für alle Weiches Wasser für Niederösterreich

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in

den nächsten Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 60 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Es ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

**Unser Land
braucht
Menschen,
die an sich
glauben.**

**Und
eine Bank,
die an sie
glaubt.**